

## „... frei möcht' ich sein!!!“

Wenn ich das Wort FREIHEIT ausspreche, dann wird mir weit ums Herz und ich beginne kreativ zu denken.

Jedoch ist es ein frei sein für etwas...

Frei sein bedeutet für mich nicht losgelöst sein, vielmehr ist es ein gebunden sein, ein verankert sein, wo ich mir sicher bin, dass die Halterung, an die ich mich gebunden habe, trägt, wenn ich mich weit hinauslehne.

So verstanden macht für mich ein Leben in einer geistlichen Gemeinschaft Sinn - ich binde mich mit meinem JA in der Ewigen Profess an die Gemeinschaft und die Gemeinschaft sagt JA zu mir auf Lebenszeit.

Erst dadurch bekommt diese Bindung - dieser Bund - einen Sinn. Ich erfahre leibhaftig, dass es mir erst diese Bindung ermöglicht, mich und meine Fähigkeiten und Talente voll zu entfalten, weil es da ein göttliches DU, eine Gemeinschaft gibt, die zu mir steht und mich gleichzeitig herausfordert und fördert. Oft erlebe ich mich als Grenzgängerin, die neues Terrain erobert.

Irenäus v. Lyon spricht davon, dass "Die Ehre Gottes der lebendige Mensch ist". Lebendig, verstanden im Sinne von GANZ sein. Mein ganzes Leben will gelebt und gestaltet werden. Ich habe mich eingeübt in einer Spiritualität von unten, die mein ganzes Mensch Sein ernst nimmt; erst so erfahre ich mich durch und durch lebendig und kann auch einen lebendigen Gott verkünden.

Entwicklung bedeutet Wachstum. Dafür muss ich fest im dunklen Erdreich des gelebten Gottvertrauens verankert sein und meine Wurzeln am lebendigen Wasser ausstrecken, damit mein Dienst fruchtbar werden kann für die mir anvertrauten Menschen.

Der Satz „Zur Freiheit hat uns/hat mich Christus befreit“ - ist mir in Fleisch und Blut übergegangen.

19. April 2013

Sr. Heidrun Bauer SDS

*Sr. Heidrun Bauer SDS gehört seit Oktober 1992 zur weltweiten Gemeinschaft der Salvatorianerinnen. Bevor sie mit 24 Jahren bei den Salvatorianerinnen eingetreten ist, arbeitete sie als Exportsachbearbeiterin in einer Glasfabrik.*

*Zurzeit lebt und arbeitet sie in ihrem Atelier in Schwarza/Stfld. in der Nähe von Wr. Neustadt.*

*Ihre Tätigkeiten sind umfassend und reichen von malen und schreiben über geistliche Begleitung von Einzelpersonen und Kleingruppen bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit und unkonventioneller Seelsorgsarbeit.*